

Eidg. Zollverwaltung, Oberzolldirektion eLynx – Informationssystem für Strafsachen auf evidence

Schmuggel war und ist in eine beliebte Tätigkeit. Egal ob Einmalvergehen oder gewerbmässiger Betrug, der Schweizer Zoll muss in jedem Fall auf ein mächtiges Informationssystem zugreifen können. Mittels WTO-GATT-Ausschreibung entschied sich die Zollverwaltung für evidence case manager von Glax Soft. Auf der Basis der standardisierten Module für die Dossierverwaltung entstand eine Anwendung, die die Geschäftsprozesse im Vollzugs- und Untersuchungsbereich der Zollverwaltung schweizweit für 3'500 Mitarbeitende unterstützt und vereinfacht.

Die Eidg. Zollverwaltung EZV initialisierte das Projekt „eLynx“ um das bestehende Informationssystem für Strafsachen abzulösen. Dieses war am Ende seines Lebenszyklus angelangt und konnte nicht für die neuen und gewachsenen Anforderungen ausgebaut werden. Neu sollte ein zweckmässiges, leistungsfähiges, modernes und benutzerfreundliches Geschäftsverwaltungs- und Informationssystem für den Strafsachenbereich der EZV geschaffen werden.

Komplexes Umfeld

Technisch gab es einige Aufgaben zu lösen. Die EZV hatte gerade eine Virtual-Desktop-Infrastruktur aufgebaut und der grösste Teil der Mitarbeitenden arbeitet mit einem ThinClient. Deshalb musste eine Applikation gefunden werden, die problemlos in dieser Umgebung läuft. Ausserdem musste der ganze Finanzteil abgebildet und mit SAP integriert werden. Diverse weitere Schnittstellen u.a. zum Active Directory Bund und natürlich zu Microsoft Office waren zwingende Vorgaben in der Ausschreibung.

Das System sollte standardisiert sein, aber flexibel genug, um alle gegenwärtigen aber auch die zukünftigen Anforderungen abzudecken. Dazu erklärt uns Roger Steinegger, Gesamtprojektleiter eLynx bei der EZV:

«Wir wollten keine Exotenlösung, sondern ein Produkt, das den heutigen Standards entspricht, im Stile von Windows, damit sich die Leute gut und schnell zurechtfinden. Für das Projekt und auch für die Zukunft suchten wir einen verlässlichen Partner, der uns garantiert, dass die Anwendung gepflegt und weiterentwickelt wird. Auch wollten wir nicht nach ein paar Jahren wieder von vorne beginnen müssen.»


Übergeordnete Ziele aus der WTO-GATT Ausschreibung:

- hohe Usability damit die Applikation intensiv genutzt und geschätzt wird
- effiziente Abwicklung des gesamten Informationsflusses vom Geschäftseingang über die Eröffnung eines Verfahrens und der Ermittlungstätigkeit bis hin zur Rapportierung
- einfache und effiziente Suchfunktion über alle Informationen
- Auswertungen, Statistiken und Reports sollen einfach und im benötigten Detaillierungsgrad ermöglicht werden
- Visualisierungsmöglichkeiten sollen Zusammenhänge übersichtlich darstellen

Glax Soft und **evidence** überzeugten die EZV mit der «besten Erfüllung der gestellten Anforderungen» und dem «wirtschaftlich günstigsten Angebot».



Wir sprachen mit Roger Steinegger, Gesamtprojektleiter eLynx bei der EZV

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Zollverwaltung EZV

Nutzen von eLynx auf evidence

- effiziente Verwaltung der Strafsachenfälle mit schweizweit zentralisierten, einheitlichen Daten
- grosser Zeitgewinn bei jeder einzelnen Transaktion
- rollengesteuerter Zugang zu Informationen
- rasche und einfache Abfragemöglichkeiten
- verbessert die Qualität der Kontrolltätigkeit
- vereinfacht die Abläufe im Untersuchungs- und Vollzugsbereich
- ist offen für zukünftige Bedürfnisse und Anforderungen

Kundenportrait

Die Schweiz erwirtschaftet jeden zweiten Franken im Ausland. Dies kann sie nur, wenn der grenzüberschreitende Waren- und Personenverkehr reibungslos läuft. Mit ihren Dienstleistungen will die Eidgenössische Zollverwaltung den Grenzübertritt möglichst erleichtern. Gleichzeitig kontrolliert sie aber auch, ob dabei die gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden. Dies im Interesse des Wirtschaftsstandortes Schweiz und für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.



Eidg. Zollverwaltung, Oberzolldirektion eLynx – Informationssystem für Strafsachen auf evidence

Das ist eLynx

Für die Hauptprozesse von eLynx werden Module aus der Standard-Lösung **evidence** case manager eingesetzt. Mittelpunkt des Systems bildet das eDossier, mit dem sämtliche Straffälle verwaltet werden. Weitere individuelle Anforderungen wurden auf der **evidence** Plattform entwickelt.

«Heute erfassen wir so viele Daten wie möglich an der Quelle. Dies steigert die Qualität unserer Daten und erleichtert die Zusammenarbeit der verschiedenen Dienste innerhalb der Zollverwaltung», erklärt Roger Steinegger.

Im Rahmen der Warenabfertigung und Personenkontrolle können die Mitarbeitenden der Zollverwaltung direkt im System die Daten der zu kontrollierenden Person abfragen bzw. überprüfen. Einfach und rasch sehen sie so, ob diese Person bereits mit strafrechtlichen Vorgängen registriert ist. Dadurch werden Wiederholungs-täter sofort erkannt. Sofern notwendig, können die bereits erfassten Daten im System für die Erledigung neuer Straffälle übernommen, ergänzt oder korrigiert werden.

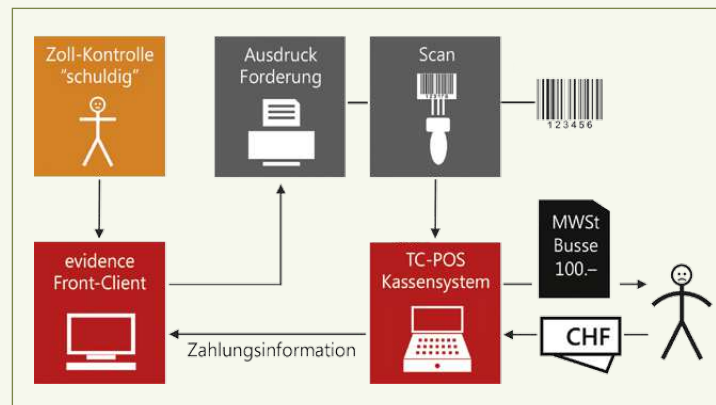
Für die Durchführung und Erledigung der Straffälle stellt eLynx rund 300 Dokumentenvorlagen zur Verfügung. In diese Vorlagen werden die bereits im System vorhandenen Daten – insbesondere die Personendaten – automatisch übernommen und abgefüllt. Früher mussten die notwendigen Daten in allen Dokumenten immer wieder manuell eingefügt werden. «Alleine dieser Workflow mit der automatischen Übernahme der Daten in die hohe Anzahl von Dokumentenvorlagen stellt eine sehr grosse Arbeitserleichterung dar. Wir konnten so schon unzählige Arbeitsstunden einsparen. Die Leute haben das neue System gut akzeptiert und wir erhalten viel positives Feedback», freut sich Roger Steinegger.

Konstruktive Zusammenarbeit

Die Zollverwaltung ist sehr dezentral organisiert was auch dazu führte, dass die Leute

sehr unterschiedlich arbeiteten. «Das Projekt war sehr komplex, denn wir wollten alle betroffenen Organisationseinheiten ins Boot holen. Wir wollten ihre Wünsche möglichst erfüllen und sie davon überzeugen, dass es mit dem neuen System besser gehen würde. Das dauerte natürlich seine Zeit, hat sich aber gelohnt», ist der Projektleiter überzeugt.

«Mit der Leistung von GlauX Soft waren wir sehr zufrieden», hält R. Steinegger fest. «Äusserst positiv aufgefallen ist mir die gute Auffassungsgabe des GlauX Soft Projektleiters. Er erfasste sehr schnell worum es ging und machte konstruktive Lösungsvorschläge. Mit ihm hatte ich immer einen Ansprechpartner, und dank der kurzen Wege war er auch jeweils rasch vor Ort. Das war ein Riesenvorteil.»



Fazit

Unsere Ziele haben wir grösstenteils erreicht. Im Projekt sind Sachen bewusst zurückgestellt oder Bedürfnisse zu spät angemeldet worden. Auch neue Ideen sind entstanden. Darum kümmern wir uns nun in einer zweiten Phase», zieht Roger Steinegger Bilanz. «Rückblickend sind für mich die internen Prozesse zentral. Die müssen so hoch wie möglich angehängt und die Entscheidungsträger stark eingebunden werden. Damit das Ganze so schnell wie möglich auf die richtige Bahn gebracht wird.»

Und er schliesst mit den folgenden Worten: «Es war sehr angenehm mit GlauX Soft zusammenzuarbeiten. Die Chemie stimmte und wir zogen immer in die gleiche Richtung. Das ist das, was mir bleibt.»

the individual standard